

Deutsche Bahn beschließt Verkauf von 490 nicht mehr betriebsnotwendigen Empfangsgebäuden

(Berlin, 4. Dezember 2007) Die DB Station&Service AG hat jetzt den Verkauf von weiteren 490 Empfangsgebäuden an ein Bieterkonsortium beschlossen. Es besteht aus dem Unternehmen Patron Capital Ltd., London, und dem Hamburger Immobilienentwickler Procom Invest GmbH & Co. KG. Die betroffenen Empfangsgebäude wurden zuerst den Kommunen zum Kauf angeboten.

Für die Durchführung des Schienenpersonenverkehrs sind diese Empfangsgebäude nicht mehr notwendig. Der Verkauf erfolgt daher unabhängig vom Betrieb der Verkehrsstationen. Die Verkehrsstationen, die Bahnsteiganlagen und die Zugänge zu den Gleisen, bleiben im Besitz der Deutschen Bahn. Der Zugverkehr wird somit ungehindert weiter durchgeführt. „Es ist schon seit Jahren ein strategisches Ziel, unser Immobilienportfolio durch die Veräußerung von nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilien auf ein Kernportfolio zu optimieren“, sagte Rolf Reh, Mitglied des Vorstandes der DB Station&Service AG. „Durch den Einsatz privaten Kapitals und speziellen Know-hows des Konsortiums im Zusammenwirken mit den Kommunen erwarten wir jetzt positive Impulse für Entwicklungen des Bahnhofsumfeldes.“

Bei der Auswahl der Investoren wurde neben der finanziellen Leistungsfähigkeit besonderer Wert auf die konzeptionelle Ausrichtung sowie die strukturelle und personelle Qualität des Investors gelegt. Dieser hat sich bereit erklärt, innerhalb der nächsten fünf Jahre 15 Millionen Euro in die entsprechenden Gebäude zu investieren.

Im Jahr 2001 erwarb die inzwischen insolvente Firma First Rail Property eine erste Tranche von 500 Empfangsgebäuden. Diese Tranche übernahm das Bieterkonsortium aus Patron Capital Ltd. und Procom Invest GmbH & Co.KG von einem Insolvenzverwalter. Mit dem jetzigen Verkauf von 490 Gebäuden übernimmt das Konsortium damit auch den zweiten Teil der insgesamt rund 1000 Gebäude. Auch hier wurden alle zum Verkauf anstehenden Objekte zuerst den Kommunen zum Kauf angeboten. In allen Fällen hatten die Kommunen von den Kaufoptionen keinen Gebrauch gemacht.

Deutsche Bahn AG

1 / 2

Presseinformation

24/2006

Gabriele Schlott
Sprecherin Personenbahnhöfe
www.db.de

Im Internet

www.bahnhof.de: <http://www.bahnhof.de>